

ANTIRA LANDTAG WATCH

Neues über Migrationspolitik im sächsischen Landtag

Ein Newsletter vom



Teilhabe von Migrant*innen garantieren: endlich ein Integrationsgesetz für Sachsen!

Aus Anlass des Weltflüchtlingstages am 20.6.2018 hat die Linksfraktion im Sächsischen Landtag ein "Gesetz zur Verbesserung der Teilhabe von Migrantinnen und Migranten sowie zur Regelung der Grundsätze und Ziele der Integration im Freistaat Sachsen" vorgelegt. Hinter diesem etwa sperrlichen Namen verbirgt sich das Ziel, dass Sachsen als fünftes Bundesland ein eigenes Integrationsgesetz einführt. Der Gesetzesentwurf nennt generelle Zwecke und Grundsätze einer erfolgreichen Integrationspolitik und schlägt konkrete Maßnahmen vor, um diese zu verwirklichen.

Es handelt sich um ein Integrationsgesetz, das wie in Berlin, Nordrhein-Westfalen und Baden-Württemberg, Integration als gleichberechtigte Teilhabe in allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens sieht. Chancengleichheit, Abbau von Benachteiligungen und Förderung des politischen Engagements von Menschen mit Migrationsgeschichte stehen dabei im Vordergrund.

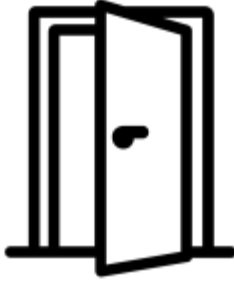
Was im Gesetzesentwurf steht, könnt ihr in diesem Newsletter entdecken oder bei unseren Veranstaltungen in Dresden, Leipzig, Bautzen und Chemnitz im September bzw. Oktober stattfinden werden mit uns diskutieren!



Created by David
from Noun Project

Politische Teilhabe und Abbau von Benachteiligungen

Die Belange von Menschen mit Migrationsgeschichte werden in politischen Entscheidungen oft unterrepräsentiert, zum Teil weil Strukturen fehlen, die Migrant*innen eine Stimme geben. Migrant*innenräte auf kommunale und Landesebene, die bei bestimmten Themen informiert und angehört werden müssen, stellen eine der vorgeschlagenen Lösungen für dieses Problem dar. Dazu zählen auch kommunale und ein*e sächsische*r Migrationsbeauftragte, der/die den heutigen Ausländerbeauftragte ersetzen und sich für die Rechte von Migrant*innen einsetzen sollte.



Created by Savannah Vize
from Noun Project

Interkulturelle Öffnung öffentlicher und sonstiger Stellen

Ein Land, was integrationsfördernd tätig sein möchte, sollte bei sich selbst anfangen. Der Anteil an Menschen mit Migrationshintergrund in öffentlichen Stellen zu erhöhen, sowie Aus- und Weiterbildungen in interkulturellen Kompetenz fördern und zum Teil verpflichtend machen, ist eine der zentralen Forderungen des Gesetzesentwurfes. Außerdem sollen auch zukünftig Arbeitende nicht-christlichen Glauben das Recht haben, für ihre wichtigste religiöse Feier frei zu bekommen.



Created by Stephen Borengasser
from Noun Project

Integrationsangebote und finanzielle Mittel

Eine weitere zentrale Förderung des Gesetzesentwurfes ist die Einrichtung von kommunalen Integrationszentren, wo eine vielfältige Unterstützung für Menschen mit Migrationsgeschichte angeboten wird. Zudem wird die integrationsfördernde Arbeit von freien Träger gesetzlich festgeschrieben.

Der Entwurf sieht vor, dass auf kommunaler Ebene keine Mehrkosten entstehen, da alles vom Land finanziert werden soll. Zusätzlich soll den Kommunen vom Land eine jährliche Integrationspauschale in Höhe von 50 Millionen Euro zur Verfügung gestellt werden.

[Hier](#) geht es zur Rede zur Einbringung des Gesetzesentwurfes im Landtag.

save the date!

linXXnet
Forum Kultur Projekte

Veranstaltungen zum Integrationsgesetz

Veranstaltungen zum Integrationsgesetz
Ihr möchtet mehr über diesen Entwurf wissen und ihn selbstgestalten können? Im September/ Oktober laden wir in vier sächsischen Städten zu Workshops zum Gesetzesentwurf ein.

Zuerst wird es in diesem Rahmen eine kurze Einführung in den Gesetzesentwurf geben, gefolgt von einem partizipativen Teil, bei dem jede*r die Möglichkeit hat, weitere Vorschläge und Ideen einzubringen.

- > Leipzig 13.09
- > Bautzen 24.09
- > Chemnitz 08.10
- > Dresden 11.10

Die Workshops finden zwischen 18h30 und ca. 21h statt. Weitere Infos zum Ort und Programm bekommt ihr auf der Veranstaltungsseite.

[Zur Veranstaltungsseite](#)

Eines ist sicher –
Afghanistan ist nicht
sicher. Abschiebungen
stoppen! **DIE LINKE.**
Partei für Deutschland, Europa

Afghanische Geflüchtete in Sachsen: neue Zahlen durch kleine Anfrage

Es leben zur Zeit 7111 afghanischen Migrant*innen in Sachsen. Davon sind 3083 noch im Asylverfahren und 4028 haben einen Schutzstatus. Bei 1.913 Personen bestehen Abschiebungshindernisse! Die große Überraschung entsteht bei den anhängig gewordenen Gerichtsverfahren im 2017: 2214 sind letztes Jahr anhängig geworden, davon sind laufen heute immer noch 2139.

Diese Zahlen zeigen: Verwaltungsgerichte sind überlastet und brauchen mehr Richter*innen!

Die schlechte Nachricht, dass Sachsen sich dem Kurs von Kanzlerin Merkel anschließt und trotz weiterhin prekärer Sicherheitslage ab jetzt wieder ohne Einschränkungen nach Afghanistan abschiebt. Von der bundesweiten Sammelabschiebung am 3. Juli 2018 waren auch drei Geflüchtete aus Sachsen betroffen.

[Zur kleinen Anfrage](#)

Linxxnet e.V.
Bornaische Straße 3d, 04277 Leipzig
Telefon: 0341 3081199



Megaphone by David from the Noun Project

Open Door by Savannah Vize from the Noun Project

team by Stephen Borengasser from the Noun Project

[Unsubscribe](#)

